

ANALYSE

VERHALTENSWEISEN BEIM SKITOURING

Herbst 2019



VORWORT

Skitouring ist eine wachsende Disziplin in den Alpen. Mit dem Ziel, die grenzüberschreitende Region (IT-CH) Grosser Sankt Bernhard als europäischen Referenzstandort für Skitouring zu positionieren, wurde das Projekt Skialp@GSB im Rahmen des grenzüberschreitenden Kooperationsprogramms Italien-Schweiz (Interreg V-A Italy-Switzerland Programme 2014-2020) vom Bezirk Entremont gestartet. In diesem Zusammenhang wurde das Tourismusinstitut der HES-SO Valais-Wallis (ITO) mit der Durchführung einer Studie beauftragt, um die Erwartungen der Anhänger dieses neuen Trends besser zu verstehen.



Der vorliegende Bericht des Walliser Tourismusobservatoriums stellt die wichtigsten Highlights der Umfrage dar. Die Studie konzentriert sich auf die Unterschiede im Verhalten von Skifahrern, welche zuvor Orte besucht haben, die für Skitouren ausgerüstet sind (Skitourenparks), und solchen, die nie dort waren.

METHODIK

Gesamtzahl der Befragten (n=1094) ;
Gesamtzahl der Befragten, die eine Skitour machen (n=722);
Anzahl der Befragten, die jemals einen Rando Parc besucht haben (n=306);
Anzahl der Befragten, die noch nie einen Rando Parc besucht haben (n=412);

Online-Verwaltung
Zeitraum: 19. April bis 20. Mai 2019
Veröffentlichung in 4 Sprachen (Französisch, Deutsch, Italienisch, Englisch)

Z U S A M M E N F A S S U N G

1 DIE PRAXIS DER SKITOUREN

- ⚓ Ausbildung
- ⚓ Frequenz
- ⚓ Dauer der Ausflüge
- ⚓ Zeitplanung von Ausflügen
- ⚓ Support und Umgebung
- ⚓ Motivationen
- ⚓ Vorbereitung & Sicherheit

2 DIE NUTZUNG VON SKITOURENPARKS

- ⚓ Die Nutzung von Skitourenparks
- ⚓ Zufriedenheit mit den Einrichtungen
- ⚓ Wahrnehmung von Skitourenparks

3 TOURISMUSKONSUM

- ⚓ Buchungsverhalten
- ⚓ Transport & Reise
- ⚓ Die Gastronomie
- ⚓ Die Beherbergung
- ⚓ Die Kosten

4 SOZIODEMOGRAFISCHE PROFILE

DIE PRAXIS DER SKITOUREN

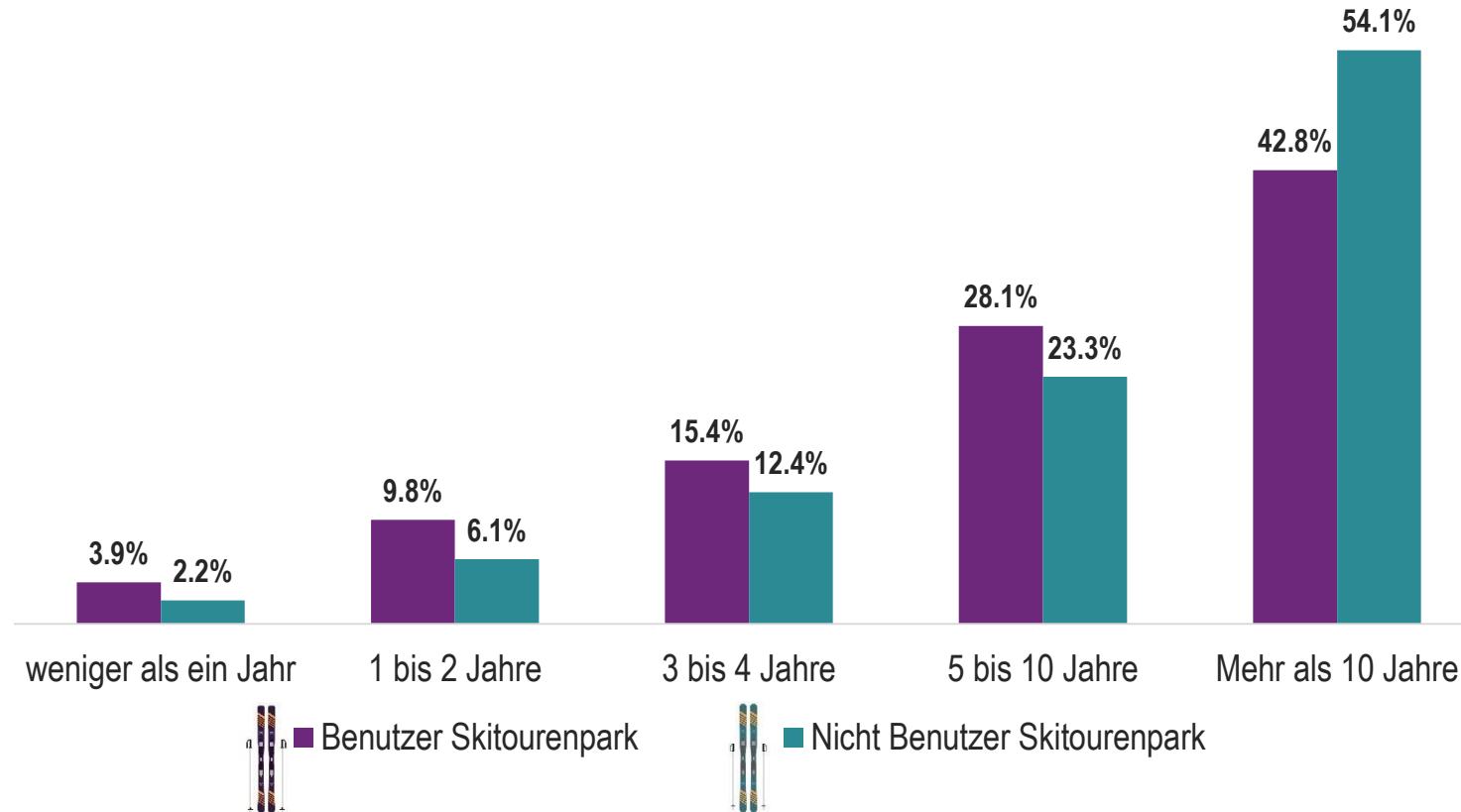
1



AUSBILDUNG

1 — 2 — 3 — 4

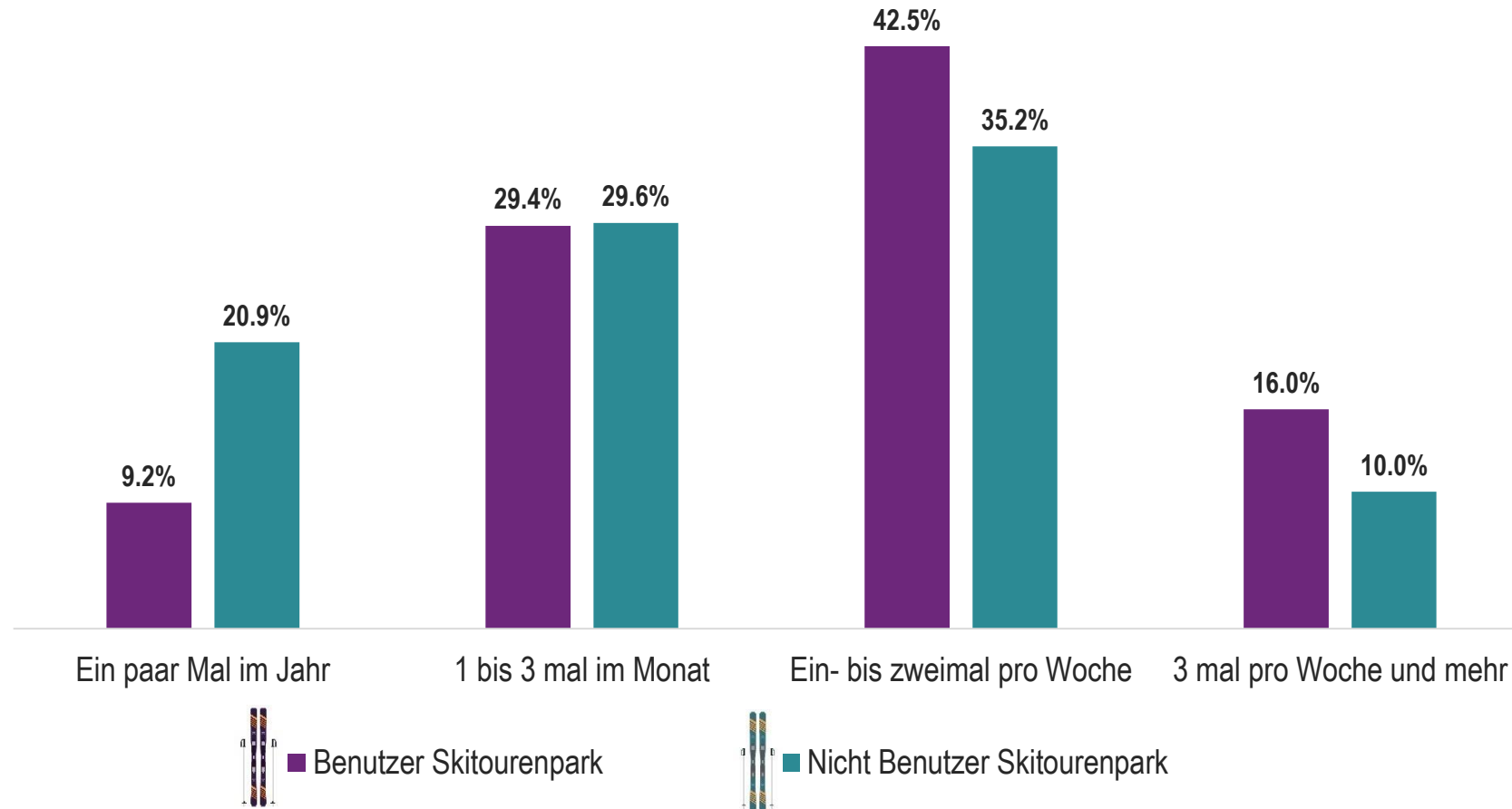
Anzahl Jahre Praxis im Skitouring



Die meisten von ihnen praktizieren seit mehr als 10 Jahren Skitouring. Der Zeitraum des Praktizierens ist bei Befragten, die noch keine Erfahrung mit Skitourenparks haben, deutlich höher (54.1 %).

Umgekehrt sind Menschen, die seit weniger als fünf Jahren Skitouring praktizieren, häufiger in Skitourenparks unterwegs.

Häufigkeit des Skitourings



Befragte, die schon Erfahrungen mit Skitourenparks bestätigen können, sind häufiger auf Skitouren unterwegs.

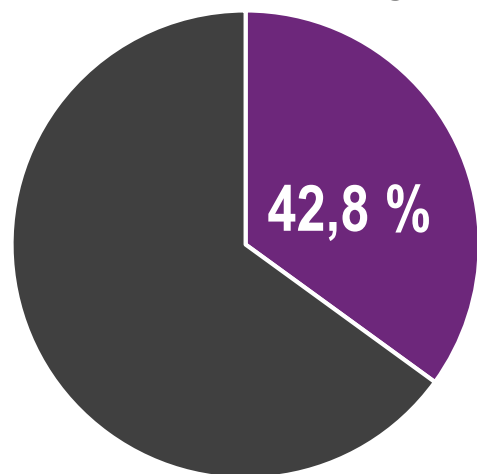
Es gibt tatsächlich mehr als 7 Differenzpunkte (42.5 vs. 35.2) für eine Häufigkeit von 1 bis 2 mal pro Woche und 6 Differenzpunkte (16 vs. 10) für eine Häufigkeit von mindestens 3 mal pro Woche.

DAUER DER AUSFLÜGE

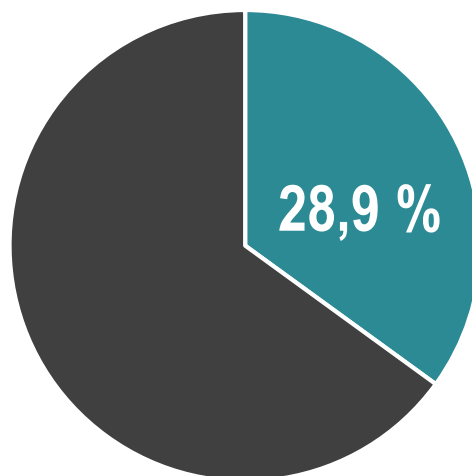
1 — 2 — 3 — 4

Montag bis Freitag

Die Ausflüge dauern zwischen 2 bis 4 Stunden



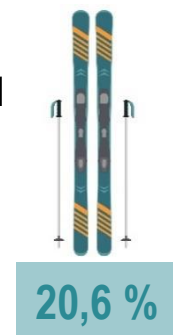
Benutzer von Skitourenparks



Nicht Benutzer von Skitourenparks



Dauer zwischen 1
Stunde bis 2
Stunden



Dauer zwischen 4 bis 6 Stunden



Dauer von einem Tag oder mehr

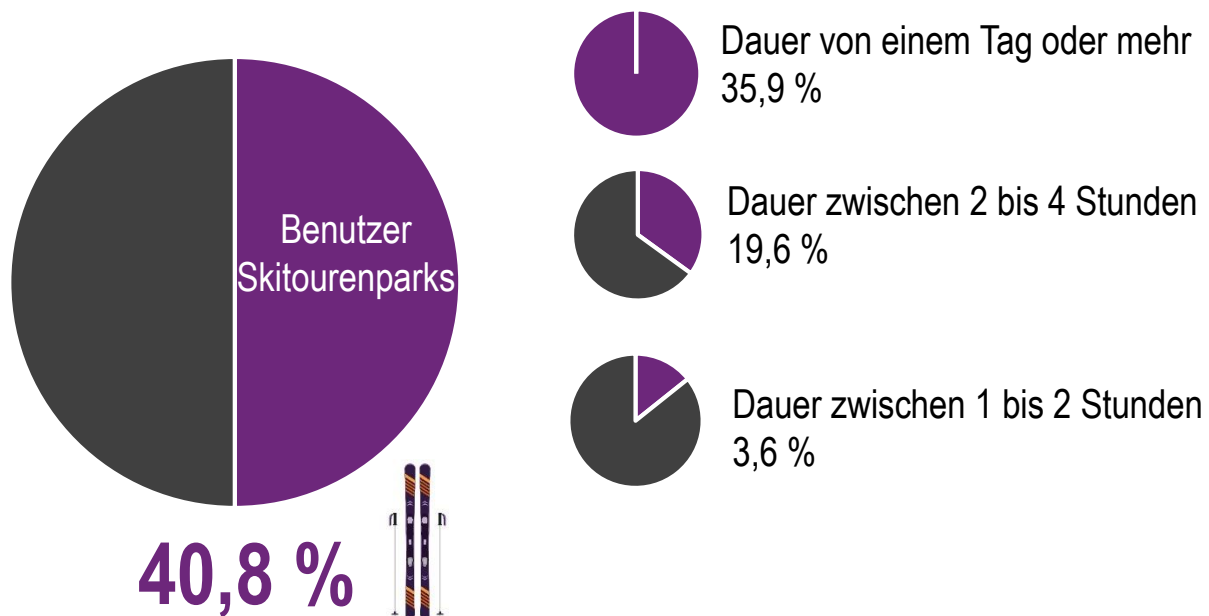


Unabhängig davon, ob ein Skitourenpark benützt wird oder nicht, beträgt die am häufigsten genannte Dauer von Ausflügen an Wochentagen 2 bis 4 Stunden.

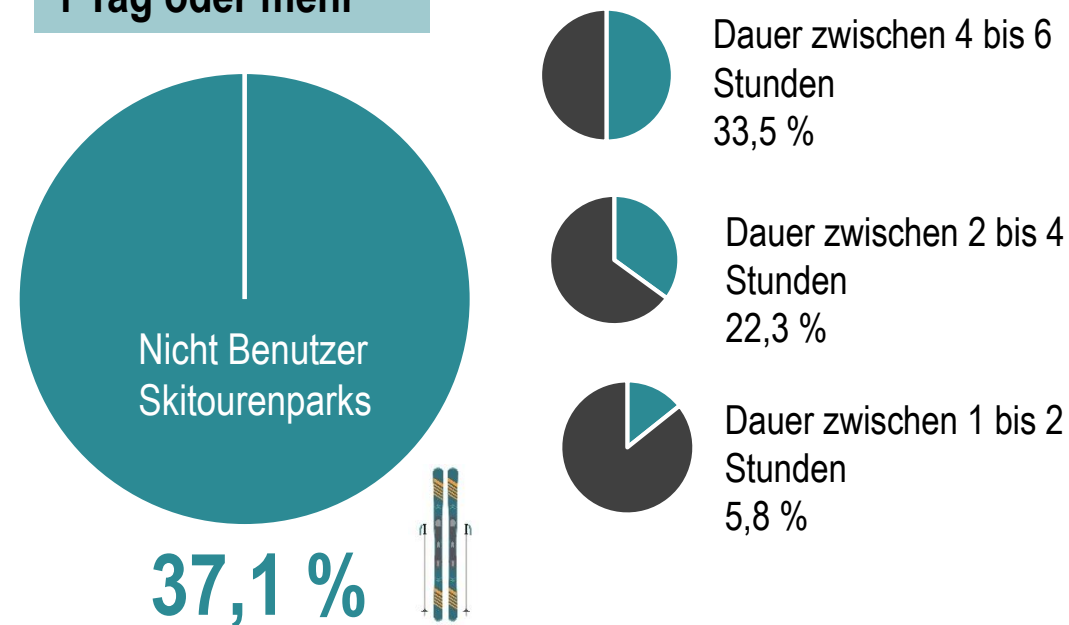
Andererseits ist der Anteil derjenigen, die an Wochentagen für einen oder mehrere Tage unterwegs sind, im Vergleich zu denjenigen, die keine Skitourenparks benützen, höher (14.1 % gegenüber 9.5 %).

Wochenenden und Feiertage

Dauer zwischen 4 bis 6 Stunden



1 Tag oder mehr

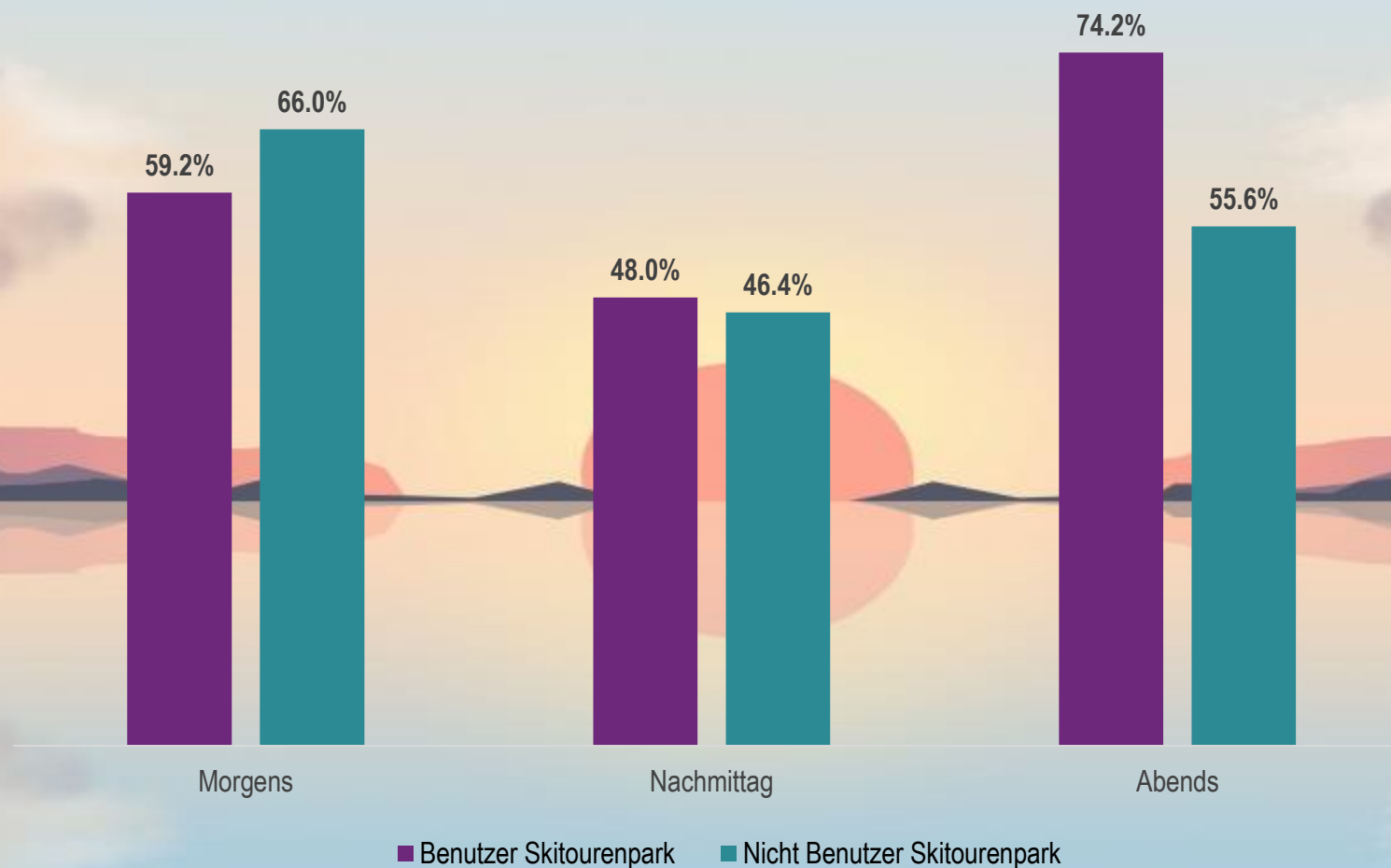


Bei beiden Profilen erstrecken sich Wochenendausflüge über längere Zeiträume als während der Woche.

Unter den Skitourenpark-Liebhabern verbringen die meisten 4 bis 6 Stunden (40,8 %) mit Skitouring an Wochenenden oder während den Ferien. Bei den anderen ist die am häufigsten genannte Dauer ein oder mehrere Tage (37,1 %).

ZEITPLANUNG VON AUSFLÜGEN

1 2 3 4



Während der Woche sind Nachtausflüge in Skitourenparks beliebter. Auf der anderen Seite ist das Skitouring am Morgen bei denen häufiger, die keine Skitourenparks besuchen.

An Wochenenden und während den Ferien ergibt sich im Wesentlichen die gleiche Situation, die Ausflüge finden hauptsächlich am Morgen statt.

SUPPORT UND UMGEBUNG



Skitourenpark-Nutzer gehen dort zunächst allein oder zu zweit auf die Tour. Ausflüge mit Freunden finden hauptsächlich auf Bergrouen statt (37.2 %). Wenn sie von Professionellen begleitet werden (42 %), geht es hauptsächlich auf Bergrouen.

Skifahrer, die keine Skitourenparks benützen, sind in der Regel allein unterwegs, und wählen Routen entlang oder in der Nähe von Skipisten. Ausflüge mit Freunden finden hauptsächlich auf Bergrouen statt (53.9 %).

Nur wenige Befragte betreiben Skitouring in einem Verein oder in einem Verband.



1. Aufladen der Batterien durch den Kontakt mit der **NATUR**



2. **GESUND** bleiben für mein **WOHLBEFINDEN**



3. Momente in der **FAMILIE** oder zwischen **FREUNDEN** teilen



Für beide Profile ist das Auftanken durch den Kontakt mit der Natur die Hauptmotivation, indem sie ihren Bedenken zu Gesundheit und Wohlbefinden folgen, um dann Momente mit Familie und Freunden zu teilen.

VORBEREITUNG UND SICHERHEIT

1

2

3

4

☒ Haben Sie schon einmal an einem Lawinensuchkurs teilgenommen?

JA**70 %**

☒ Haben Sie schon einmal in einem LSV-Park das Suchen nach Verschütteten geübt?

NEIN**65 %**

☒ Üben Sie jedes Jahr, wie man Verschüttete sucht?

NEIN**63 %**

Was die Ausbildung und Forschung zur Lawinengefahr in einem LSV-Park betrifft, so werden die Kurse in jedem Fall von 2/3 oder mehr Teilnehmern besucht.

Die Trainingsteilnahme für Lawinenopfer ist jedoch bei denen etwas höher, die sagen, dass sie nicht in Skitourenparks wandern (40 % gegenüber 35.3 %).

DIE NUTZUNG VON SKITOURENPARKS

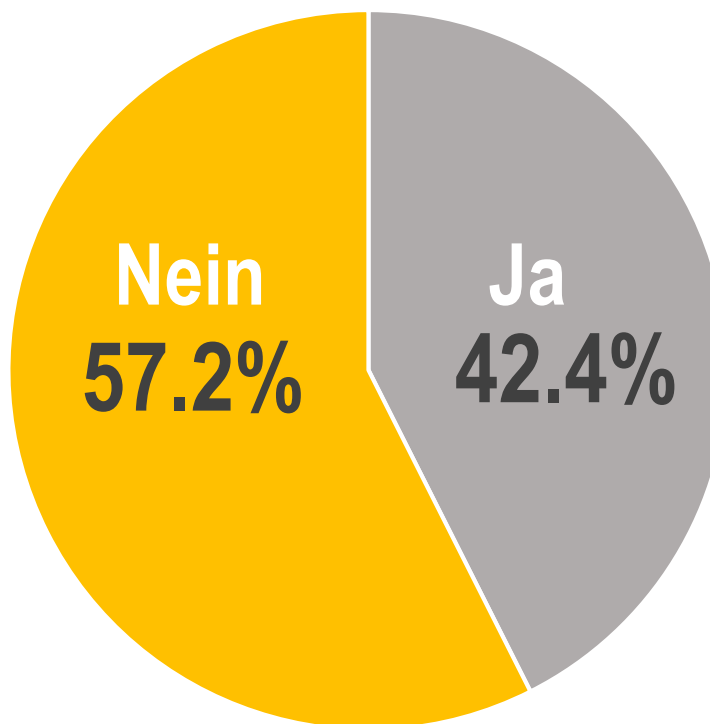
2



DIE NUTZUNG VON SKITOURENPARKS

1 — 2 — 3 — 4

Waren Sie schon einmal in einem Skitourenpark?



Mehr als die Hälfte derjenigen, die Skitouring praktizieren (57.1 %), berichteten, dass sie noch nie in einem Skitourenpark gewesen sind.

DIE NUTZUNG VON SKITOURENPARKS

1 — 2 — 3 — 4

Die am häufigsten genannten Walliser Skigebiete mit Skitourenparks (10 mal zitiert oder mehr).



DIE NUTZUNG VON SKITOURENPARKS

1 — 2 — 3 — 4

Weitere erwähnte Destinationen in der Schweiz und im Ausland

Häufigkeit



Les Diablerets

(9)



La Berra, Charmey, Moléson, Les Paccots, Freiburger Voralpen

(12)



Nax, Simplon, Les Cerniers/Les Giettes (Monthey), Thyon, Veysonnaz, Ovronnaz

(9)



Avoriaz, Méribel, Val d'Isère, La Clusaz, Les Arcs, Combloux, Alpes du sud, Chamrousse, Chamonix, Les Houches, Le Grand Massif, Puy Saint Vincent, Réallon, Mont Blanc, Parc de la Vanoise, Mercantour

(13)



Cervinia, Tre Cime di Lavaredo, Les Dolomites

(3)



Alaska

(1)

ZUFRIEDENHEIT MIT DEN EINRICHTUNGEN

1 — 2 — 3 — 4

1.
Sicherheit



41,2 %

2.
Umgebung, Schönheit und
Attraktivität des Ortes



37,3 %

3.
Attraktivität und
Vielfältigkeit der
angebotenen Strecken



35 %

4.
Wegweiser



29,7 %

5.
Informationen (Internetseite,
Apps, Broschüren)



34 %

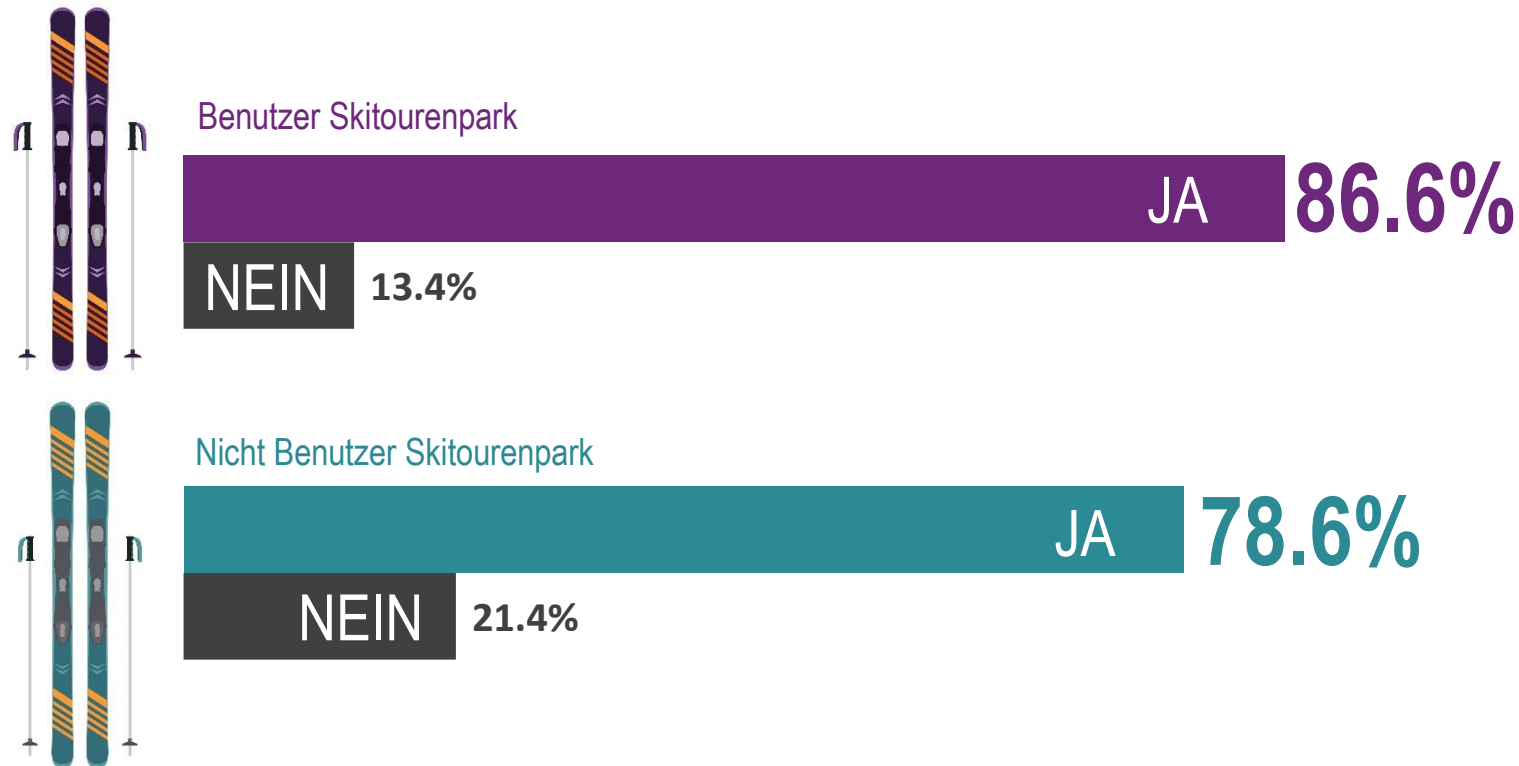
Die Sicherheitsaspekte sind für die Benützer der Skitourenparks völlig zufriedenstellend. Sie sind auch sehr zufrieden mit der natürlichen Umgebung und dem Interesse für den Standort sowie mit der Vielfalt der vorgeschlagenen Routen.

Andererseits werden die Kriterien der Informationspolitik weniger gut bewertet.

WAHRNEHMUNG VON SKITOURENPARKS

1 — 2 — 3 — 4

Befürworten Sie die spezielle Angebotsgestaltung für Skibergsteigen (Skitourenparks)?



Eine überwältigende Mehrheit befürwortet die Schaffung spezifischer Touring Routen und Skitourenparks, auch für diejenigen, die noch nie in einem Skitourenpark waren. Es überrascht nicht, dass der Anteil der Befragten, welche die Erstellung spezifischer Touring Routen bevorzugen, noch höher ist als bei denen, die bereits Erfahrung in Skitourenparks haben.

WAHRNEHMUNG VON SKITOURENPARKS+++

1 2 3 4

Für beide Zielgruppen fördern Skitourenparks das Üben für Anfänger und machen das Skitouring zugänglicher – ein Gefühl, das noch stärker von Anhängern zum Ausdruck gebracht wird, die bereits Erfahrung mit Skitourenparks haben. Für letztere ist es offensichtlich, dass dieses Angebot sie ermutigt, markierte Pisten nicht mehr zu benützen. Unabhängig davon, ob sie Skitourenpark-Anhänger sind oder nicht, sind sich die Skifahrer einig, dass Skitourenparks eine sichere Praxis ermöglichen.

+++

WAHRNEHMUNG VON SKITOURENPARKS ---

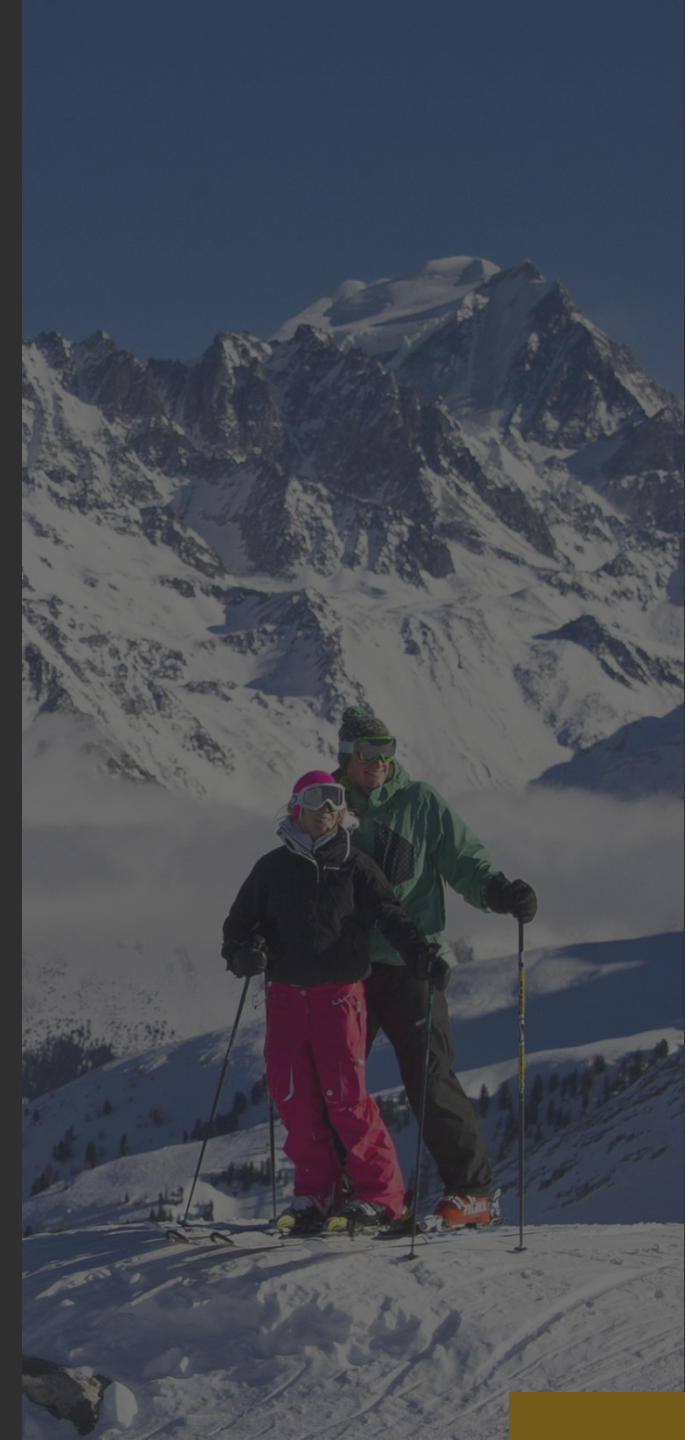
1 2 3 4

Begründung der Befragten für ihre Ablehnung der Entwicklung von Skitourenparks.

“

Skitourenparks bringen zu viele Touristen, die untrainiert und weniger sensibel auf Umwelt und Natur reagieren • Skitourenparks verhindern das Gefühl der Einsamkeit • Verschmutzung der Berge • Beeinträchtigung der natürlichen Umwelt • Angst vor einer steigenden Anzahl von Benützern • Dieser Sport sollte nicht zu populär werden • Skitourenparks führen zur Entmündigung • Freiheitsverlust • Autonomieverlust • Schaffung zusätzlicher Infrastrukturen • Der Berg muss unberührt bleiben • Zu viele Vorschriften • Es gibt genügend Skitourenparks • Diese Aktivität muss unentgeltlich bleiben • Konzentration von Menschen im gleichen Gebiet • Skitouring erfordert Kenntnisse des Berges • Eingriffe in die Entwicklung von Naturschutzgebieten.

”



TOURISMUSKONSUM

3



Beherbergung



2 bis 3 Tage im Voraus

Restaurants



Am Vortag

Bergführer



Ein oder mehrere Monate im Voraus

Transport



Am Vortag

Ausrüstung



Am Vortag
oder
2 bis 3 Tage im Voraus

Die Mehrheit der Praktizierenden bucht die oben angebotenen Dienstleistungen in der Regel nicht.

Die Skitouring Praktizierenden reservieren meistens 2-3 Tage im Voraus, wenn es um die Unterkunft geht oder am Vortag, wenn es um ein Restaurant, Transport oder die Vermietung von Ausrüstung geht. Wenn die Benutzer die Dienste eines Professionellen in Anspruch nehmen, wird die Reservation einen Monat oder mehr im Voraus vorgenommen.

Diese Beobachtungen sind noch ausgeprägter, wenn man sich für die diejenigen interessiert, welche die Skitourenparks besuchen.

TRANSPORT UND REISE

1

2

3

4

Die verwendeten Transportmittel

Privatfahrzeug

90%



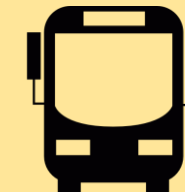
Mitfahrgelegenheit

37,3 %



Öffentliche Verkehrsmittel

21,1 %



Reisezeiten

Montag bis Freitag

Während der Woche sind die Reisezeiten relativ kurz. Tatsächlich gaben 2/3 (64.4 %) der Befragten an, dass ihre Reise maximal 30 Minuten dauert.

0-30 min

Wochenenden und Feiertage

An Wochenenden und Feiertagen kehrt sich der Trend um: 66.5 % der Befragten gaben an, mehr als 30 Minuten zu reisen. 22 % reisen 1 bis 2 Stunden, um an ihr Skitouring Ziel zu gelangen.

31-60 min



Im Allgemeinen konsumieren Skitourenpark-Liebhaber etwas häufiger als andere Skitouring Praktizierende. Während ihrer Nachtausflüge essen sie in der Regel in einem Restaurant oder in einer Berghütte. Sie trinken dort auch gerne etwas, wenn sie Skitourenparks benützen oder wenn sie auf den Pisten unterwegs sind. Sie neigen eindeutig dazu, ein Picknick mitzunehmen, wenn sie abseits der Pisten unterwegs sind.



Skitouring Praktizierende, die Skitourenparks weniger besuchen, bevorzugen ein Picknick im Gelände, auch wenn sie von einem Professionellen begleitet werden. Wenn sie nachts ausgehen, trinken und essen die meisten von ihnen nicht in Restaurants oder Berghütten.

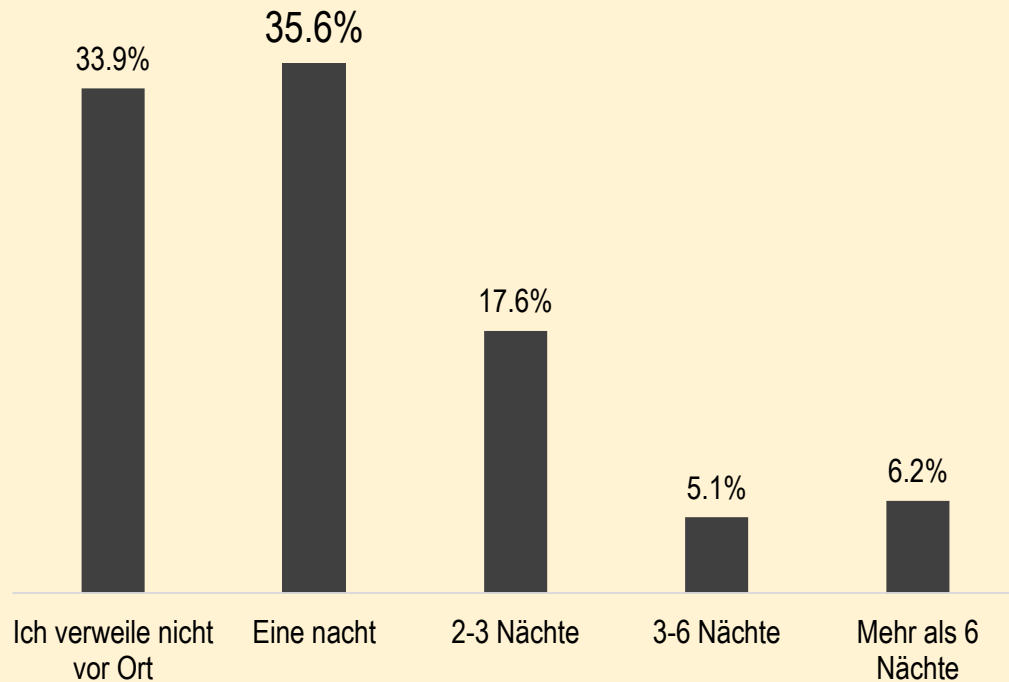
Die beiden Gruppen konsumieren nicht in den Restaurants der Station. Dieser Trend ist bei denen noch ausgeprägter, die angeben, dass sie keine Skitourenparks besuchen.



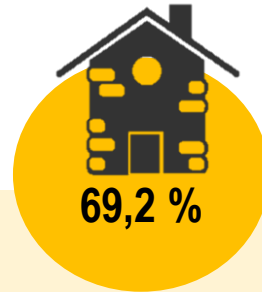
DIE BEHERBERGUNG

1 2 3 4

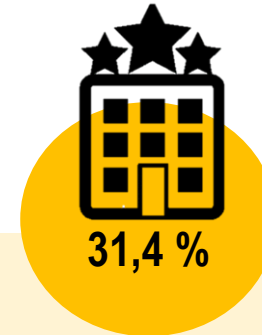
Wie lange verweilen Sie grundsätzlich in den Bergen (Anzahl Übernachtungen)?



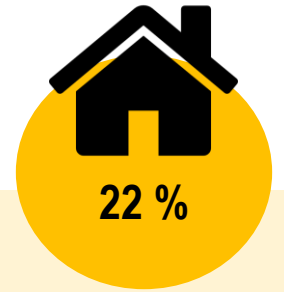
Berghütte



Hotel (1-3 Sterne)



Gratisunterkunft bei
Familie oder Freunden



1/3 der Befragten gibt an, dass es nicht in den Bergen übernachtet. 35.6 % verbringen eine Nacht in den Bergen.

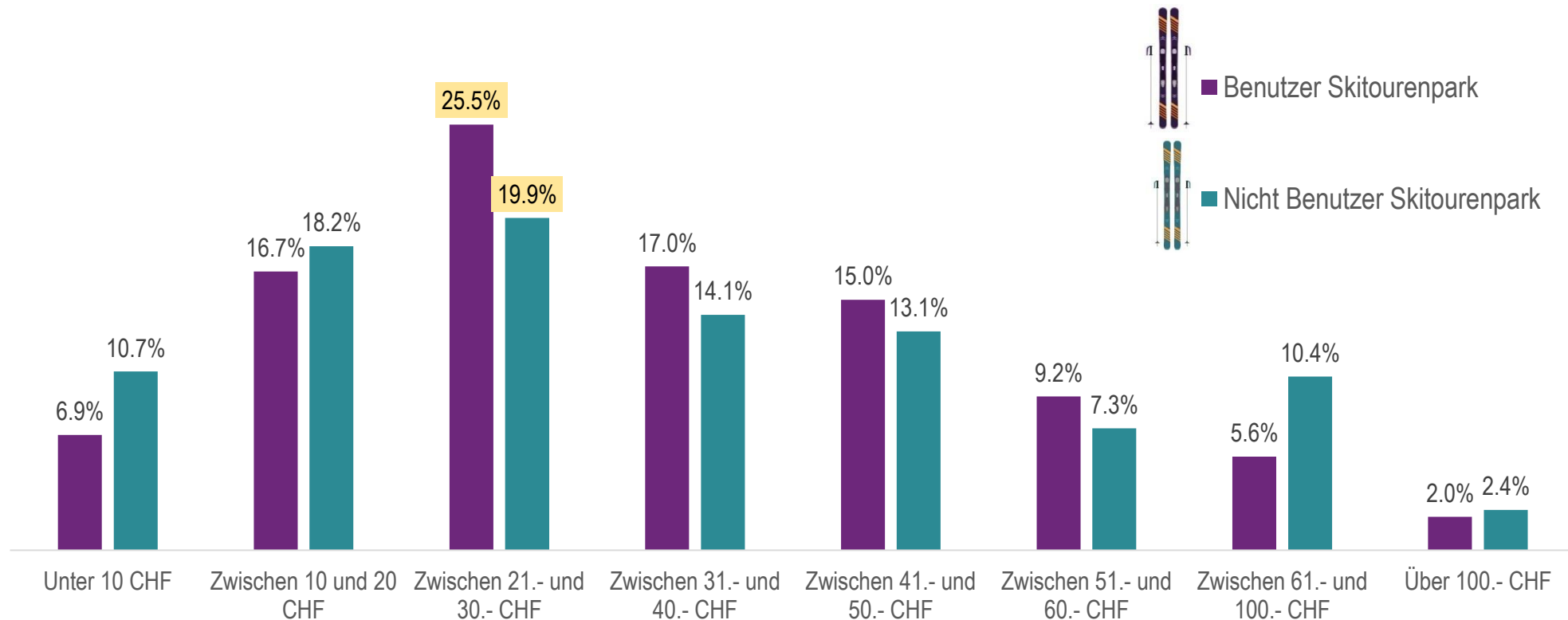
Die beliebteste Art der Unterkunft ist die Berghütte (69.2 %). Die segmentierte Analyse zeigt, dass Liebhaber von Skitourenparks eine noch grössere Affinität zur Übernachtung in einer Berghütte aufweisen (73.5 %).

Die Hotelunterbringung konzentriert sich auf Hotels der unteren Preisklasse. Tatsächlich hat keiner der Befragten den Modus "4 bis 5 Sterne Hotels" angekreuzt. Die kostenlose Unterbringung bei Verwandten oder Freunden und der Aufenthalt in einem Zweitwohnsitz sind weitere Hauptunterkünfte, die von Skiwanderern gewählt werden.

Was die zusätzlichen Dienstleistungen betrifft, die von einer Unterkunft erwartet werden, ist es den Skiwanderern wichtig, von einem Ski Raum sowie von Geräten zum Trocknen ihrer Ausrüstung profitieren zu können.

DIE KOSTEN

1 2 3 4



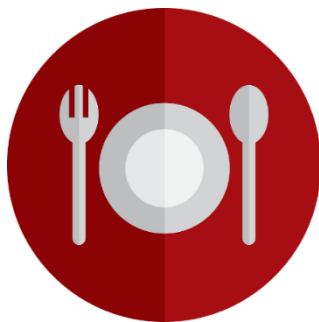
Die am Häufigsten genannte Höhe der täglichen Ausgaben liegt zwischen CHF 21.00 bis CHF 30.00.

Es ist jedoch zu beachten, dass Wanderer, die keine häufigen Skitourenpark Wanderungen machen, einen höheren Anteil ausmachen als diejenigen, die mehr als CHF 60 ausgeben (12.6% gegenüber 7.6%). Paradoxerweise sind es auch Letztere, die dazu neigen, mehr von den kleineren Beträgen auszugeben (unter CHF 20).

DIE KOSTEN |



Aufteilung der Kosten ohne Unterkunft



1

Gastronomie



2

Transport



3

Lebensmittel, Getränke,
Snacks usw.

Die drei Hauptausgabenposten sind Gastronomie, Transport und Lebensmittel. Von Wanderern, die keine häufigen Skitourenpark Wanderungen unternehmen, wird mehr für den Transport ausgelegt.

Neben diesen Positionen nennen die Teilnehmer auch andere Ausgaben wie Skilifte oder Reiseleiter.

SOZIODEMOGRAFISCHE PROFILE

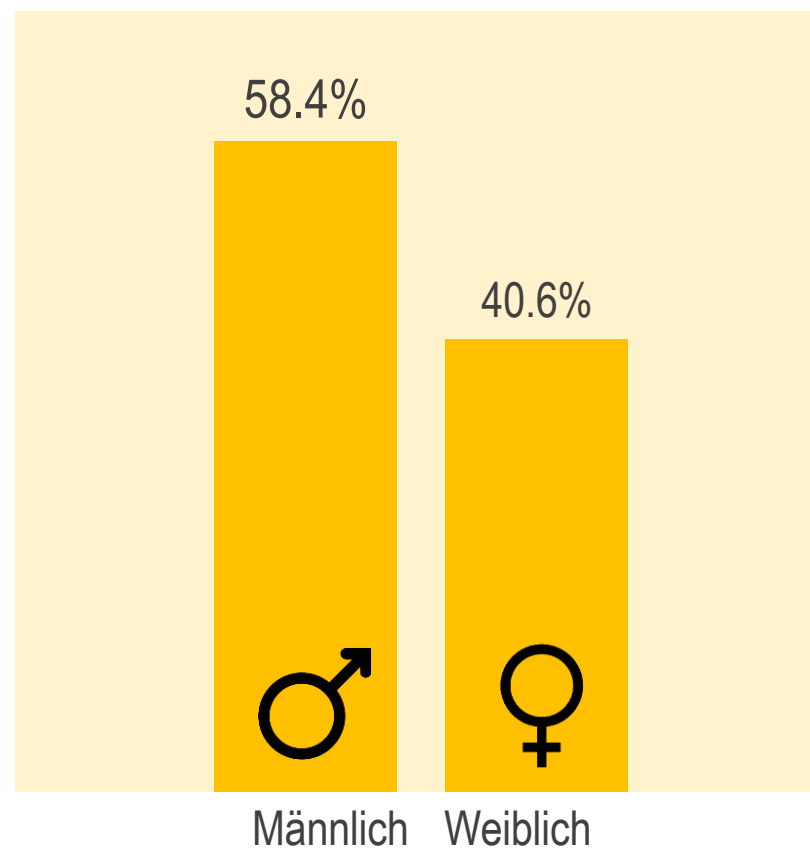
4

PROFIL DES BEFRAGTEN

1 2 3 4

Geschlecht

Geschlecht der Befragten, die Skitouring praktizieren



PROFIL DER ANTWORTENDEN

1 2 3 4

Land

Wohnsitzland der Antwortenden, die Skitouring betreiben



Schweiz
617
(85.5%)



Frankreich
66
(9.1%)



Italien
13
(1.8%)



Belgien
9
(1.2%)



Deutschland
6
(0.8%)



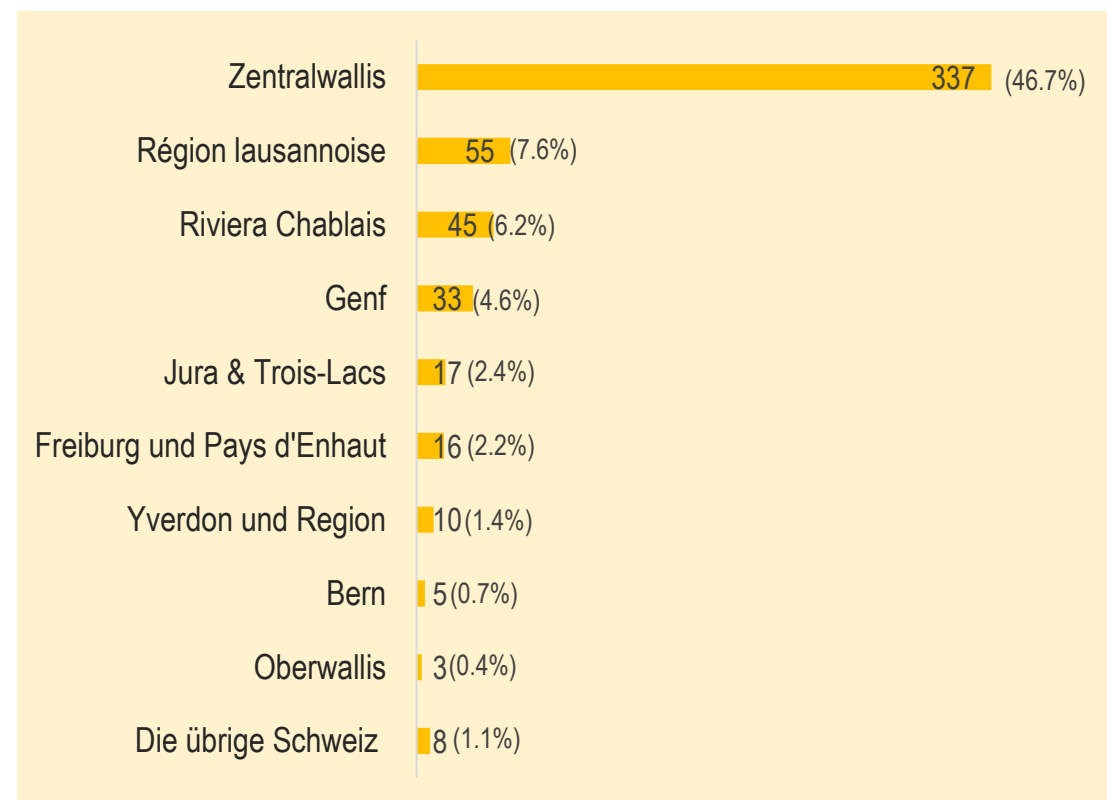
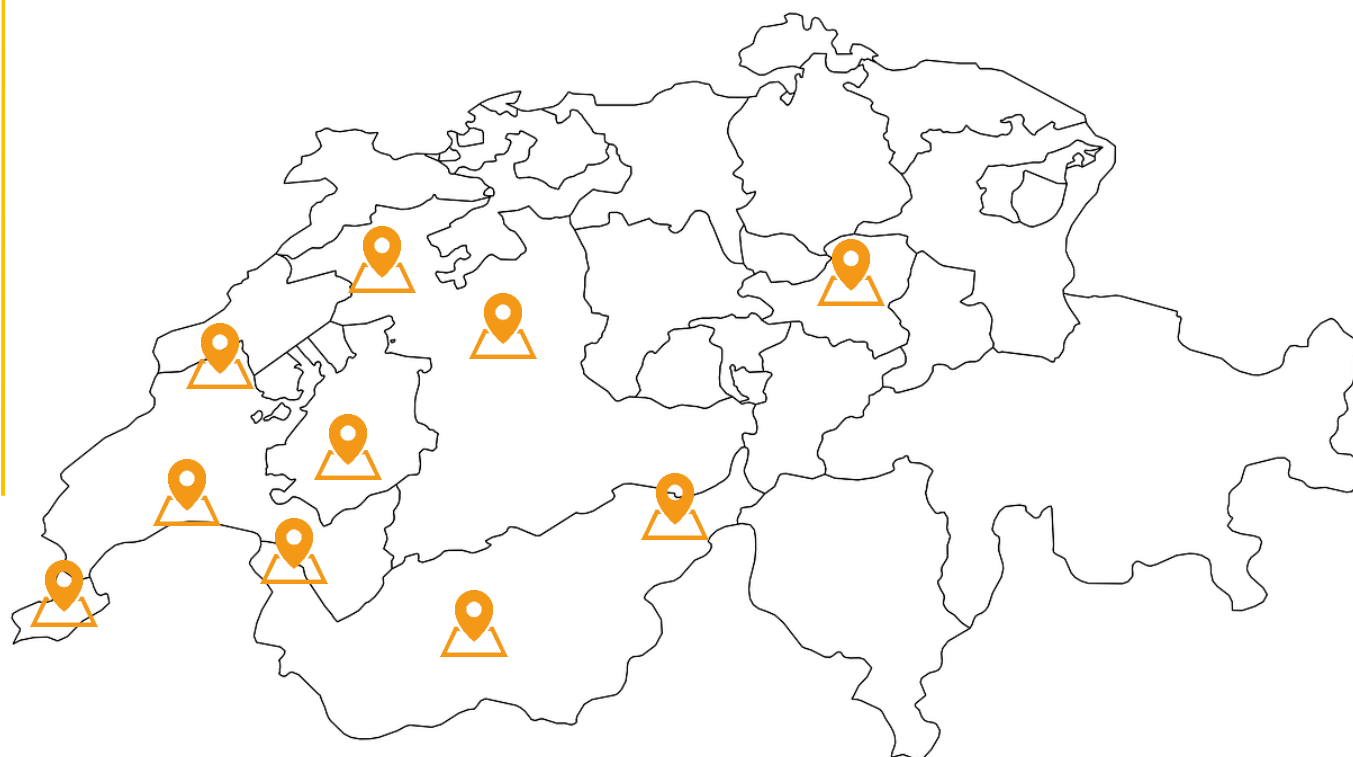
Österreich
3
(0.4%)

PROFIL DER ANTWORTENDEN

1 2 3 4

Schweiz

Die Herkunft der Schweizer Antwortenden, die Skitouring betreiben



Fast die Hälfte der Befragten lebt im Zentralwallis.

N = 529

PROFIL DER BEFRAGTEN

1 — 2 — 3 — 4

Berufsstand

Sozio-professionelle Kategorien von Befragten, die Skitouring betreiben.

	Anzahl der Personen	
Mitarbeitende(r)/Beamte(r)	225	31.2%
Mittleres Kader	144	19.9%
Selbstständig erwerbend/freiberuflich	130	18.0%
Oberes Kader/Hohe(r) Beamtin(er)	72	10.0%
Arbeiter(in)	59	8.2%
Studierende/Militärdienst	43	6.0%
Pensioniert	33	4.6%
Hausmann/Hausfrau	8	1.1%
Aktuell ohne Anstellung	7	1.0%



"Mitarbeiter/Beamte" sind auch im Skitourenpark-Erlebnis stärker vertreten. Tatsächlich hat mehr als jeder zweite Betroffene in dieser sozio-professionellen Kategorie bereits Erfahrung in einem Skitourenpark gesammelt.

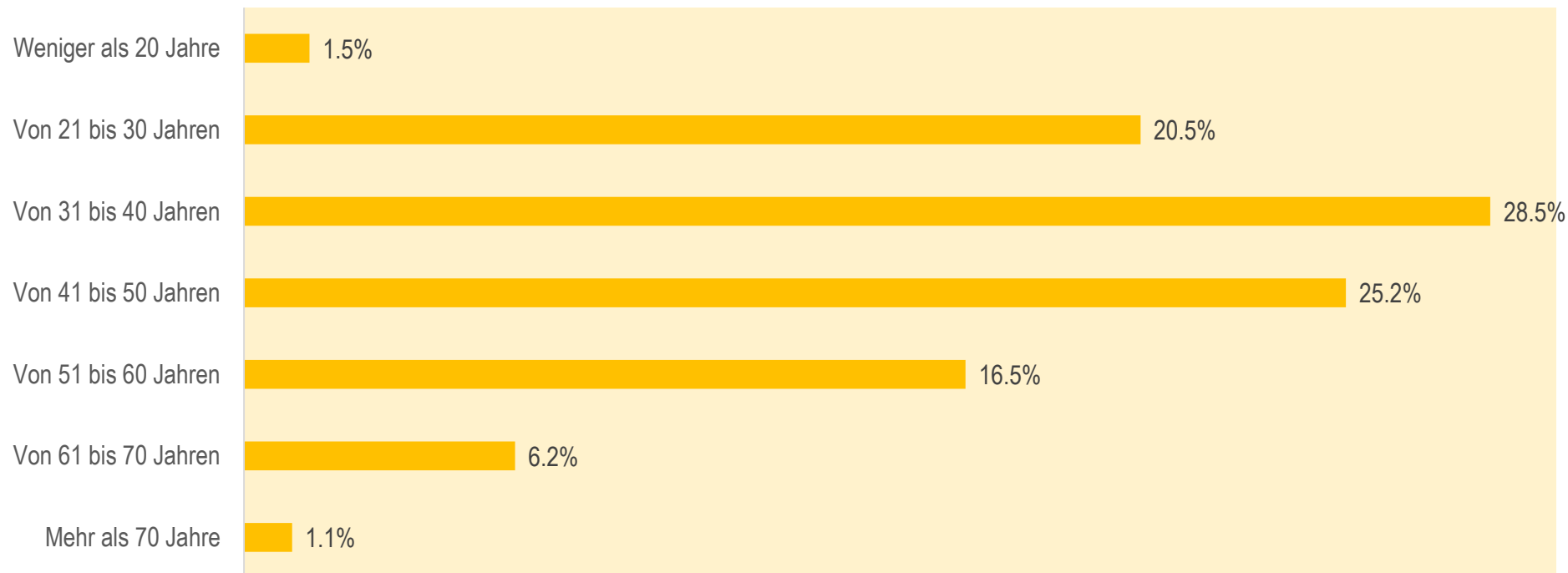
N = 718

PROFIL DER ANTWORTENDEN

1 2 3 4

Alter

Alter der Antwortenden, die **Skitouring** praktizieren



Die am Häufigsten vertretene Altersgruppe bewegt sich zwischen 31-40 Jahren (28.5 %), gefolgt von 41-50 Jahren (25.2 %)

N = 722



©Etat du Valais - FRANCOIS PERRAUDIN

Walliser Tourismus Observatorium | Institut Tourismus HES-SO Valais-Wallis

Technopôle 3
3960 Siders



info@tourobs.ch
@tourobs